

Gesichter sehen, Gesichter machen (Paris, 17-19 Jan 08)

Dr.

DFG-Netzwerk:

Die Macht des Gesichts.

Büste, Kopf und Körperbild in Mittelalter und Früher Neuzeit

4. Tagung

17.-19. Januar 2008

EHESS/Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris

Gesichter sehen, Gesichter machen.

Physiognomik, Pathognomik, Ausdruckstheorie

Die vierte Tagung des seit 2006 agierenden DFG-Netzwerkes (www.macht-des-gesichts.de) widmet sich dem Themenbereich "Gesicht" vor dem Horizont seiner kulturellen Produktion wie Rezeption. Ziel ist es, die traditionelle Porträt- bzw. Gattungsforschung um einen wichtigen Aspekt in aktueller Perspektive zu erweitern. In Zeiten, in denen sich die Bild-Werdung des Menschen immer häufiger im Akt der plastischen Chirurgie am Körper selbst vollzieht, gilt der Schönheitschirurg als ultimativer Künstler. Die traditionelle "Auslagerung" des Gesichts in Medien der Erinnerung und Idealisierung verkehrt sich so in eine Einschreibung - das Gesicht wird zum modulierbaren Bild seiner selbst. Ausgehend von diesem signifikanten Paradigmenwechsel sollen in historischer Perspektive zum einen kulturelle Codierungen des Körpers mit Fokus auf Gesicht und Kopf untersucht werden, wie sie innerhalb physiognomischer Traktate postuliert bzw. konstruiert werden. Zum anderen soll die Bedeutung der Physiognomik sowie der Strategien ihrer Visualisierung in frühneuzeitlichen Kompendien des Wissens für die künstlerische Bildproduktion bis ins 18. Jahrhundert näher ausgeleuchtet werden. Als Impulsfragen fungieren u.a. folgende: Welche Rolle spielt das Gesicht als Ein- und Ausdrucksmembran des Menschen in kulturgeschichtlicher Perspektive? Wie wird die ästhetische Wahrnehmung in Bildern des Gesichts gelenkt? Was bedeutet "Facialisierung", die Reduzierung des Menschen auf sein Gesicht, in unterschiedlichen historischen, funktionalen und repräsentativen Zusammenhängen (wann können wir überhaupt von einer solchen sprechen)? Welche Stereotype prägen spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Porträts? Wie und wodurch wird Schönheit definiert und welche gesellschaftlichen Funktionen erfüllt sie? Wie werden Gesichter inszeniert, in welchen Bildkonzepten und -medien für welche Zusammenhänge

präsentiert? Welche Konzepte von Jugend/Alter, Mannhaftigkeit/Weiblichkeit prägen Bilder des Gesichts und welche sozialen bzw. moralischen Botschaften transportieren bzw. generieren sie? Wie wird das Verhältnis von Innen und Außen (Gesicht als Spiegel der Seele) gedacht, und wie schlägt sich dies in Bildern nieder? Der hier eröffnete kunst- und wissenschaftsgeschichtliche Fragehorizont wird durch den Beitrag eines Gesichtschirurgen in den aktuellen Diskurs zur "Gesichtlichkeit" des Menschen eingebettet.

Jeudi, 17.01.2008

Conférence inaugurale à l'EHESS, amphithéâtre (ouvert au public)

18h00

Dr. Dominic Olariu (EHESS Paris Universität Düsseldorf)

Présentation

18h15

Prof. Dr. Jean-Claude Schmitt (EHESS Paris)

La mort en face

Freitag, 18.01.2008

Öffentliche Vorträge, Deutsches Forum für Kunstgeschichte/Centre allemand d'histoire de l'art

9h15

Dr. Jeanette Kohl (Universität Leipzig)

Begrüßung

9h30

Prof. Dr. Frank Fehrenbach (Harvard University)

Col tempo. Venezianische Pathognomien

10h30

Prof. Dr. Andreas Beyer (Universität Basel)

Das Porträt zwischen Text und Bild

11h30 Kaffeepause

12h00

Mirjam Brusius M.A. (Cambridge University)

Die verborgene Hälfte. Zur Schwierigkeit einer Physiognomik weiblicher Profildarstellungen in Italiens Quattrocento

13h00 Lunch

15h00

Dr. Caroline Schuster Cordone (Université de Fribourg)

Visage ridé, visage offensé: dimensions esthétiques de la sénescence

féminine à l'aube de l'époque moderne

16h00 Kaffeepause

16h30

PD Dr. Martina Sitt (Hamburger Kunsthalle/Universität Hamburg)

Von der stummen Sprache des Körpers zur mimischen Verdichtung der Emotion

- Pieter Lastman und Rembrandt

17h30

PD Dr. Claudia Schmölders (Humboldt-Universität zu Berlin)

Dichtergesichter. Die Miene des sprechenden Gesichts

Öffentlicher Abendvortrag, Deutsches Forum für Kunstgeschichte

19h00

Prof. Dr. Dr. Rainer Schmelzeisen

(Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Freiburg)

Sur-Face and Depth: Das Gesicht im 23. Jahrhundert

Samstag, 19.01.2008

Netzwerk-Workshop (nicht öffentlich)

Kontakt:

Dr. Jeanette Kohl

(kohlj@uni-leipzig.de)

Institut für Kunstgeschichte

Universität Leipzig

Wünschmanns Hof

Dittrichring 18-20

D- 04109 Leipzig

Tel. 0341-9735548

Quellennachweis:

CONF: Gesichter sehen, Gesichter machen (Paris, 17-19 Jan 08). In: ArtHist.net, 07.01.2008. Letzter Zugriff
12.07.2025. <<https://arthist.net/archive/29961>>.